

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

DOWNLOAD-
CODE:
jd4w29ht6



GLEICHBERECHTIGT

BIBELTEXT //

Philemon // Paulus bittet Philemon, Onesimus wieder aufzunehmen

THEMA DER EINHEIT //

Wie können wir mit Ungleichheit umgehen? Die Kinder entdecken die Geschichte des Sklaven Onesimus und überlegen, wie mit gesellschaftlicher Ungleichheit umgegangen werden kann.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Die antike gesellschaftliche Ordnung und die Existenz von Sklaverei sind für viele Kinder eher unbekannt. Etwas Vergleichbares erleben sie nicht in ihrem Lebensumfeld. Manche Kinder sind vielleicht bereits damit in Berührung gekommen, dass Menschen aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer Hautfarbe anders behandelt oder diskriminiert werden. Manche haben dies vielleicht auch noch nicht mitbekommen oder zumindest nicht bewusst als Diskriminierung erlebt.

Die meisten Kindern haben jedoch grundsätzlich bereits Erfahrungen damit gesammelt, dass Menschen nicht gleich behandelt werden. So haben manche Lehrpersonen Lieblingsschüler oder -schülerinnen. Manchmal bevorzugen auch Eltern eins ihrer Kinder. Wird Kindern eine Ungleichbehandlung bewusst, reagieren sie zumeist sehr empört, da sie ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden haben und sich wünschen, dass alle gleich behandelt werden.

THEMA FÜR MICH

Wo bin ich bisher mit Themen wie (moderner) Sklaverei und Rassismus in Berührung gekommen? Wie geht es mir damit? Wie gehe ich damit um, wenn ich Ungleichbehandlung

beobachte? Wie fühle ich mich in solchen Situationen? Was denke ich, warum Menschen andere Menschen ungleich behandeln?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // PHILEMON

Der Philemon-Brief stammt vermutlich aus der Zeit, als Paulus in Rom in Haft war. Der Brief richtet sich nicht nur an die Privatperson Philemon, einen angesehenen Bürger und Christen in Kolosä, sondern auch an dessen ganze Hausgemeinde. Onesimus ist ein Sklave von Philemon, der diesem weggelaufen ist. Im Gefängnis trifft Onesimus auf Paulus und bekehrt sich. Paulus könnte ihn zwar gut gebrauchen, schickt ihn jedoch wieder zu Philemon zurück. Wahrscheinlich wollte Paulus Onesimus eine wohlgesinnte Wiederaufnahme bei Philemon ermöglichen, denn entflohene Sklaven hatten mit grausamen Strafen zu rechnen.

Es stehen sich zwei Begriffe gegenüber: Sklave und Bruder. Ein Sklave war jemand, der dauerhaft unter der Gewalt eines anderen stand. Er war der Willkür seines Herrn ausgesetzt: Der Besitzer eines Sklaven konnte diesen straffrei misshandeln oder gar töten. Durch die Bekehrung von Onesimus ist dieser nun nicht mehr nur Sklave, sondern auch Glaubensbruder von Philemon.

Sklave konnte man auf verschiedenen Wegen werden: in Sklaverei geboren werden, durch Kriegsgefangenschaft oder beispielsweise auch durch Schulden in der Familie, sodass ein Familienmitglied in die Sklaverei verkauft wurde. Paulus bittet Philemon letztlich, auf sein Recht, Onesimus zu bestrafen, zu verzichten, und ihn wieder aufzunehmen. Paulus ist sogar bereit, für den Schaden, den Onesimus wohl angerichtet hat, aufzukommen. Vielleicht hatte Onesimus Philemon etwas gestohlen.

Die neutestamentliche Gemeinde führte keinen Kreuzzug gegen die Sklaverei, und so spricht sich auch Paulus nicht für die Freilassung von Onesimus aus dem Sklavenstand aus. Aber im Philemon-Brief sowie in anderen neutestamentlichen Briefen wird deutlich, dass die Sklaverei doch in der Art des Auslebens unterwandert wurde: Die Sklaven sollten weiterhin ihren Herren treu dienen – und die Herren sollten sie gut und ebenbürtig behandeln.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



AKTION // DARF ICH VORSTELLEN ...? //PHILEMON 1+9-19A

- Bibeltext (Online-Material E04-01), ausgedruckt je Gruppe
- 1 Stift je Gruppe

Dieser Baustein ist für ältere Kinder geeignet, die schon flüssig lesen können. Für jüngere Kinder ist das Erlebnis „Die Geschichte von Onesimus“ besser geeignet.

Die Kinder werden in drei Gruppen eingeteilt und jede bekommt den Bibeltext. Jeder Gruppe wird eine Person (Philemon, Paulus, Onesimus) zugeordnet, zu der sie die im Text enthaltenen Informationen zusammentragen. Möglicherwei-

se hilft es ihnen, mit einem Stift die jeweils passenden Informationen zu markieren. Anschließend darf sich jede Gruppe aus der Ich-Perspektive vorstellen. Die anderen Kinder und Mitarbeitenden stellen Fragen:

- **Paulus** // *Wie hast du Onesimus kennengelernt? Wer ist Onesimus für dich geworden? Was schätzt du an ihm? Was wünschst du dir für Onesimus?*
- **Philemon** // *Wie geht es dir damit, dass du Onesimus wieder bei dir aufnehmen sollst? Fällt es dir leicht oder schwer, Paulus Bitte zu erfüllen? Warum würdest du Paulus' Bitte nachkommen, warum nicht?*
- **Onesimus** // *Wie fühlst du dich, wenn du daran denkst, dass du zurück zu Philemon gehen sollst? Was denkst du, wie er reagieren wird?*



ERLEBNIS // DIE GESCHICHTE VON ONESIMUS // PHILEMON

- Erzählvorschlag (Online-Material E04-02)
- Flipchartpapier oder großes Plakat
- dicker Filzstift

Ein/e Mitarbeiter/in erzählt die Geschichte von Onesimus.

Dabei fließen auch Rahmeninformationen zur damaligen gesellschaftlichen Situation von Sklaven mit ein. Die Erzählung wird von einer/einem zweiten Mitarbeiter/in durch einfache Zeichnungen unterstützt: Strichmännchen und Symbole auf einem großen Bogen Papier, das in vier Felder unterteilt ist (siehe Online-Material).

Hinweis // Das Malen sollte geübt werden, damit die Bilder schnell entstehen.



AKTION // DAS WIEDERSEHEN

Jeweils vier Kinder bilden eine Gruppe. Zwei von ihnen sind die „Bildhauer“ oder „Bildhauerinnen“ – die anderen beiden Kinder werden positioniert. Die Kinder überlegen sich, wie das Aufeinandertreffen von Onesimus und Philemon aussen- hnen könnte. Dann erklären die Bildhauer/innen den anderen beiden Kindern, wie sie sich aufstellen sollen. Beim Positio- nieren dürfen sich die Kinder nicht gegenseitig berühren, sondern geben nur Kommandos.

Wenn alles fertig ist, können die Standbilder der gesamten Gruppe präsentiert werden, und die Teams erzählen, was die Personen wohl denken und fühlen.

Die folgenden Fragen können den Kindern als Anregung zur Entwicklung ihrer Standbilder dienen:

- *Wie sah wohl das erste Treffen zwischen Philemon und Onesimus aus?*
- *Was haben sie wohl übereinander gedacht und zueinander gesagt?*
- *Wie haben sie sich gefühlt?*

Gemeinsam kann zum Schluss überlegt werden:

- *Wie sieht nun ein neuer Tag im Leben von Onesimus aus, nachdem er zurückgekehrt ist? Was hat sich verändert?*
- *Warum war es Paulus so wichtig, dass Philemon Onesimus wieder gut aufnimmt?*

Zur Vertiefung //

- *Kennt ihr Situationen oder Beispiele aus eurem Leben, wo Menschen ungleich behandelt werden?*
- *Womit wird begründet, dass diese Menschen ungleich behandelt werden?*
- *Wie findet ihr das?*

TIPP

Auf Seite 25 erklärt Claudia Röhlifing diese Methode noch genauer.

Variante // Die heutigen Alltagssituationen lassen sich nicht nur besprechen, sondern ebenfalls als Standbilder darstellen, wenn genug Zeit ist und die Gruppe Freude an der Erstellung der Standbilder hat. Die positionierten Kinder können im Standbild dann interviewt werden:

- *Wie fühlst du dich?*
- *Was wünschst du dir?*

NOTIZEN

ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



AKTION // BILDER BETRACHTEN

- Bilder (Online-Material E04-03)

Diese Aktion eignet sich zum Einstieg vor der Geschichte. Es werden verschiedene Bilder ausgelegt, die die Kinder betrachten dürfen. Auf den Bildern sind Menschen zu sehen, zwischen denen Ungleichheit herrscht. Die Kinder tauschen sich über die Bilder aus:

- *Welches Bild gefällt wem am besten? Warum?*



SPIEL // JESUSMÄSSIGES WÖRTER-RATEN

- Spielplan (Online-Material E04-05)
- Spielkarten (Online-Material E04-06)
- Lösungskarten (Online-Material E04-07)
- Handy mit Stoppuhrfunktion
- 1 Spielfigur je Team
- 1 Würfel
- Flipchart oder Whiteboard und entsprechende Stifte

Bei diesem Spiel können die Inhalte der gesamten Themenreihe wiederholt werden.

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt, die gegeneinander spielen. Ein Kind aus Team A beginnt und erklärt einen Begriff, den seine Teammitglieder versuchen zu erraten. Dafür hat es eine Minute Zeit. Danach ist Team B an der Reihe.

Wie die Begriffe erklärt werden, hängt von der Position des Teams auf einem Spielplan ab: Die Spielfelder sind in drei Kategorien eingeteilt: sprechen, pantomimisch darstellen und zeichnen. (Beim Sprechen darf der Begriff selbst nicht genannt werden.) Zu Beginn jeder Runde wird gewürfelt und eine Spielfigur entsprechend nach vorn gesetzt. Wer im Zielbereich angelangt ist, kann selbst aussuchen, aus welcher Kategorie Begriffe erklärt werden.

Für jeden richtig erratenen Begriff bekommt die jeweilige Gruppe außerdem ein Lösungswort des Lösungssatzes. Welche Gruppe hat zuerst den Lösungssatz vollständig und richtig zusammengesetzt? Und welche Gruppe war zuerst im Zielbereich angelangt?

Wer möchte, tauscht sich zum Schluss mit den Kindern über die Frage der Themenreihe aus:

- *Was heißt es, jesusmäßig zu leben?*



AKTION // GERECHT ODER UNGERECHT?

- Seil oder Kreppklebeband
- Beispiel-Situationen (Online-Material E04-04)

In die Mitte des Raums wird ein Seil gelegt oder eine Linie aus Kreppklebeband auf den Boden geklebt. Ein/e Mitarbeiter/in liest verschiedene Situationen vor, in denen eine ungleiche Stellung zwischen Menschen deutlich wird. Je nachdem, wie die Kinder die genannte Situation einschätzen (gerecht oder ungerecht?), positionieren sie sich an der Linie: links – ungerecht; rechts – gerecht. Besonders wenn die Kinder sich unterschiedlich positionieren, kann ein Gespräch begonnen werden:

- *Wieso ist das für dich gerecht/ungerecht?*
- *Wie müsste die geschilderte Situation für dich aussehen, damit sie gerecht wäre?*

Tipp // Ältere Kinder können nach ein paar Runden eigene Beispiele einbringen, zu denen sich die Kinder anschließend positionieren.

NOTIZEN



GEBET // SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT

- E04 Corona-Ergänzung „Jesusmäßig leben 4“
- E04-01 Bibeltext
- E04-02 Erzählvorschlag
- E04-03 Bilder
- E04-04 Beispiel-Situationen
- E04-05 Spielplan
- E04-06 Spielkarten
- E04-07 Lösungskarten



Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 29).

Lisa
Ackermann

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 110.

